

## Förderpartnerschaften

[Stand: 04-2026]

# Wir fördern Projekte mit zukunftsweisenden Perspektiven.

Als Stiftung unterstützen wir durch Förderpartnerschaften die Erforschung, Entwicklung und Implementierung von zukunftsweisenden Perspektiven und Strukturen für die Langzeitpflege in den Themenfeldern Demographie, Migration, Klimawandel, Demokratie und KI.

Durch niedrigschwellige Vorgaben möchten wir gerade die Forschenden sowie gemeinnützigen Unternehmen und Vereine unterstützen, die wissenschaftliche fundierte Lösungen für die Langzeitpflege entwickeln und umsetzen.

Stellen Sie uns einfach vor, wie die bis zu 3.000 EUR Fördersumme Sie bei Ihrem Vorhaben unterstützen können.

### Wer kann sich um eine Förderpartnerschaft bewerben?

Bewerben können sich Forschende sowie gemeinnützige Unternehmen und Vereine.

#### » **Forschende**

Wir ermutigen insbesondere Studierende, die eine akademische Qualifizierungsarbeit (Bachelor, Master, PhD) mit Bezug zur Langzeitpflege verfolgen, sich um eine Förderpartnerschaft zu bewerben.

Aus welcher Fachrichtung oder Disziplin das jeweilige Forschungsvorhaben kommt (z.B. Pflege, Sozialwissenschaften, BWL, Informatik, Soziale Arbeit, Architektur etc.) ist ganz gleich.

#### » **Gemeinnützige Unternehmen und Vereine**

Wie ermutigen Teams, die aus ihrem operativen Alltag oder aus strategischen Gründen heraus ein Vorhaben entwickeln und umsetzen, sich um eine Förderpartnerschaft zu bewerben. Die Vorhaben können entweder einen forschenden Charakter haben oder dem Wissenstransfer dienen.

## Wozu können die Fördergelder verwendet werden?

Als gemeinnützige Stiftung, die Bildung, Wissenschaft und Forschung im Bereich der Alten- bzw. Langzeitpflege fördert, unterstützen wir Projektbausteine, die zum Erkenntnisgewinn beitragen oder Bildungscharakter haben.

Das kann beispielsweise sein:

- » **Implementierungs- und Evaluationsforschung im Kontext von Organisationen der Langzeitpflege**  
Sie untersuchen systematisch die Einführungen von neuen Maßnahmen, Interventionen oder Programmen. Im Fokus können pflegfachliche Ansätze, Instrumente der Betriebsführung oder Initiativen der vernetzten Versorgung stehen. Durch Ihr Vorhaben wird neue datenbasierte Erkenntnis gewonnen.
- » **Wissenstransfer**  
Sie haben wichtige (eigene) Erfahrungen und Erkenntnisse, die Sie an andere weitergeben und mit Ihnen diskutieren möchten. Sie haben zielgruppengerecht aufbereitete Informationen, die Sie verbreiten möchten. Wissenstransfer kann über Workshops, digitale Formate, print-Produkte oder bei Veranstaltungen erfolgen.

Die Fördergelder können sowohl für Sach- als auch für Personalkosten verwendet werden. Neben Honorar-, Miet- und Druckkosten übernehmen wir auch Kosten für die Anschaffung von Hardware, wenn Sie zur Projektumsetzung notwendig sind.

## Was wir nicht fördern:

- » Keine Rückfinanzierung: Kosten, die vor der Förderpartnerschaft entstanden sind, werden nicht übernommen.
- » Keine Wirtschaftsförderung: Investitionen in Produktentwicklung oder Marketing gewinnorientierter Firmen sind ausgeschlossen.
- » Kein laufender Betrieb: Reguläre Betriebskosten von Pflegeeinrichtungen werden nicht gedeckt.

## Was heißt hier Projekt?

Als Forschende, als Unternehmen oder Verein haben Sie sich selbst ein Vorhaben gesetzt und in ein Projektmanagement überführt. Sie können ein Projektziel und einen Umsetzungsplan mit verschiedenen Bausteinen benennen. Das ist für uns wichtig, da wir wissen möchten, für welche(n) Projektbaustein(e) Sie die Fördergelder der Stiftung Zukunft Altenpflege einsetzen möchten.

Die Projekte bzw. Projektbausteine, die wir als Stiftung Zukunft Altenpflege durch eine Förderpartnerschaft unterstützen, können ganz unterschiedlich zugeschnitten sein:

- » **Datenerhebung**  
Für Ihr Forschungsvorhaben ist eine systematische Datengenerierung notwendig.
- » **Partizipative Formate**  
Für Ihr Vorhaben suchen Sie den Austausch mit anderen. Ein Projektbaustein können analoge oder digitale Beteiligungsformate sein.
- » **Information**  
Sie möchten über Ihr Vorhaben in bestimmten Zielgruppen informieren und aufbereitete Erkenntnisse weitergeben. Auch Informationsformate in Print, digital oder Präsenz können ein Projektbaustein sein.
- » **Schulung**  
Für Ihr Vorhaben ist eine Schulung notwendig, die Sie selbst erarbeiten oder die Sie anwenden möchten.

In welchen Themenbereichen wird gefördert?

Die Stiftung Zukunft Altenpflege hat sich mit fünf Zukunftsthemen Tätigkeits- und Förderschwerpunkte gesetzt. Die Zukunftsthemen sind:

- » Demographie
- » Migration
- » Klimawandel
- » Demokratie
- » Künstliche Intelligenz

Durch die Förderpartnerschaften möchten wir Vorhaben in diesen Themenbereichen sichtbar machen und unterstützen, die eigeninitiativ gestartet wurden.

Wir sind gespannt, welche Vorhaben Sie in den Themenfeldern angehen – wie sie Erkenntnisgewinn ermöglichen und neue Perspektiven und Strukturen für die Langzeitpflege schaffen.

## Was wir nicht fördern?

Wir fördern nicht:

- » Unternehmen und Vereine, die nicht gemeinnützig sind
- » Einzelpersonen, die eigenwirtschaftlich tätig sind

Dies ist über die Abgabenordnung für Gemeinnützigkeit so geregelt, die für uns als gemeinnützige Stiftung bindend ist.

Es ist jedoch möglich ein Kooperationsvorhaben einer gemeinnützigen Organisation mit nicht-gemeinnützigen Partnern durch eine Förderpartnerschaft zu unterstützen.

## Wie hoch ist die Fördersumme?

Die Stiftung Zukunft Altenpflege hat sich für das Jahr 2026 ein Förderbudget gesetzt. Wir planen eine maximale Ausschüttung von 3.000 EUR pro Förderpartnerschaft.

Wir wissen, dass unsere Fördersummen überschaubar sind – aber auch, dass unkomplizierte Unterstützung da hilft, wo andere Hürden hoch sind.

## Wie können Sie sich bewerben?

Wir nehmen Bewerbungen im ganzen Jahr 2026 fortlaufend – ohne Fristen – an. Jurysitzungen finden quartalsweise statt.

Um bei der Jurysitzung im Quartal 2 berücksichtigt zu werden, empfehlen wir Ihre Bewerbung bis zum 15. Mai 2026 abzusenden.

Wir unterstützen Sie gerne bei der Erstellung der Bewerbung:

### 1. Skizze per E-Mail senden

Skizzieren Sie uns kurz in einer E-Mail, worum es geht und was Sie vorhaben. Senden Sie E-Mail bitte an: [antrag@zukunft.care](mailto:antrag@zukunft.care)

### 2. Beratungsgespräch

Wir vereinbaren mit Ihnen einen Termin für ein Beratungsgespräch, das wir in einem Videocall durchführen. In diesem persönlichen Gespräch können erste Fragen direkt geklärt werden.

Gemeinsam gehen wir mit Ihnen unser **Formular zur Bewerbung um eine Förderpartnerschaft** durch.

### 3. Bewerbung per E-Mail senden

Für eine Bewerbung senden Sie uns bitte ein formloses Anschreiben sowie das ausgefüllte Bewerbungsformular per E-Mail an [antrag@zukunft.care](mailto:antrag@zukunft.care)

Wir melden uns, falls weitere Nachfragen bestehen.

## Wie und wann wird über Ihre Bewerbung entschieden?

Über die Bewerbungen auf eine Förderpartnerschaft berät eine Jury der Stiftung Zukunft Altenpflege. In der Jury sind Personen aus dem Stiftungsrat sowie fachspezifische Expert:innen der Fachöffentlichkeit. Diese Jury unterliegt Compliance-Regeln, die sicherstellen, dass unabhängige Entscheidungen getroffen werden.

Ständige Jurymitglieder aus dem Stiftungsrat sind:

- » Christoph Gukelberger
- » Britta March
- » Melanie Philip
- » Dr. Yüce Yilmaz-Aslan

Die Jury bewertet, ob das eingereichte Vorhaben zu den Zielen der Stiftung passt und einen Beitrag zur Bearbeitung der Zukunftsthemen in der Langzeitpflege leistet.

Die Jury tagt einmal pro Quartal und gibt ein Votum ab. Der Vorstand der Stiftung Zukunft Altenpflege trifft die finale Entscheidung. Über die Geschäftsstelle der Stiftung werden Sie spätestens drei Monate nach Ihrer Bewerbung informiert, ob Ihr Vorhaben von der Stiftung gefördert wird.

Förderpartnerschaften schließen wir als Stiftung im Rahmen der uns zur Verfügung stehenden Mittel.

## Welche Bedingungen gibt es für Verwendungsnachweis und Berichte?

Wir möchten mit einem Abschlussbericht nicht unnötig Arbeitszeit binden. Daher vereinbaren wir mit Ihnen individuell in der Fördervereinbarung, wie das Reporting zur Förderpartnerschaft gestaltet wird. In der Bewerbung bitten wir Sie um einen Vorschlag, was ein gutes Berichtsformat für einen Bericht zum Vorhaben sein kann.

## Was wollen wir von Ihnen?

Die große Aufgabe, immer wieder gute Perspektiven und Strukturen für die Langzeitpflege zu schaffen, können wir nur gemeinsam gestalten. Wir verstehen unsere Partnerschaft mit Ihnen als einen Weg, dieses gemeinsame Ziel zu erreichen – und unsere Satzungszwecke zu erfüllen. Sehr gerne möchten wir Sie und Ihr Vorhaben bekannt machen und mit weiteren Partnern vernetzen!